



Sommerlicher Wärmeschutz für das Wohnen

10. Fachtagung des Gemeinnützigen Wohnungsbaus
Zürich, 12. November 2021
Tanja Lütolf, Fachstelle nachhaltiges Bauen

Zentrale Stellschrauben

Ein guter sommerlicher Wärmeschutz ist eine Kombination aus einer Vielzahl von Massnahmen:

- klimaoptimierte Architektur
- angepasstes Verhalten von Bewohnerinnen und Bewohnern
- präziser Einsatz von Technik

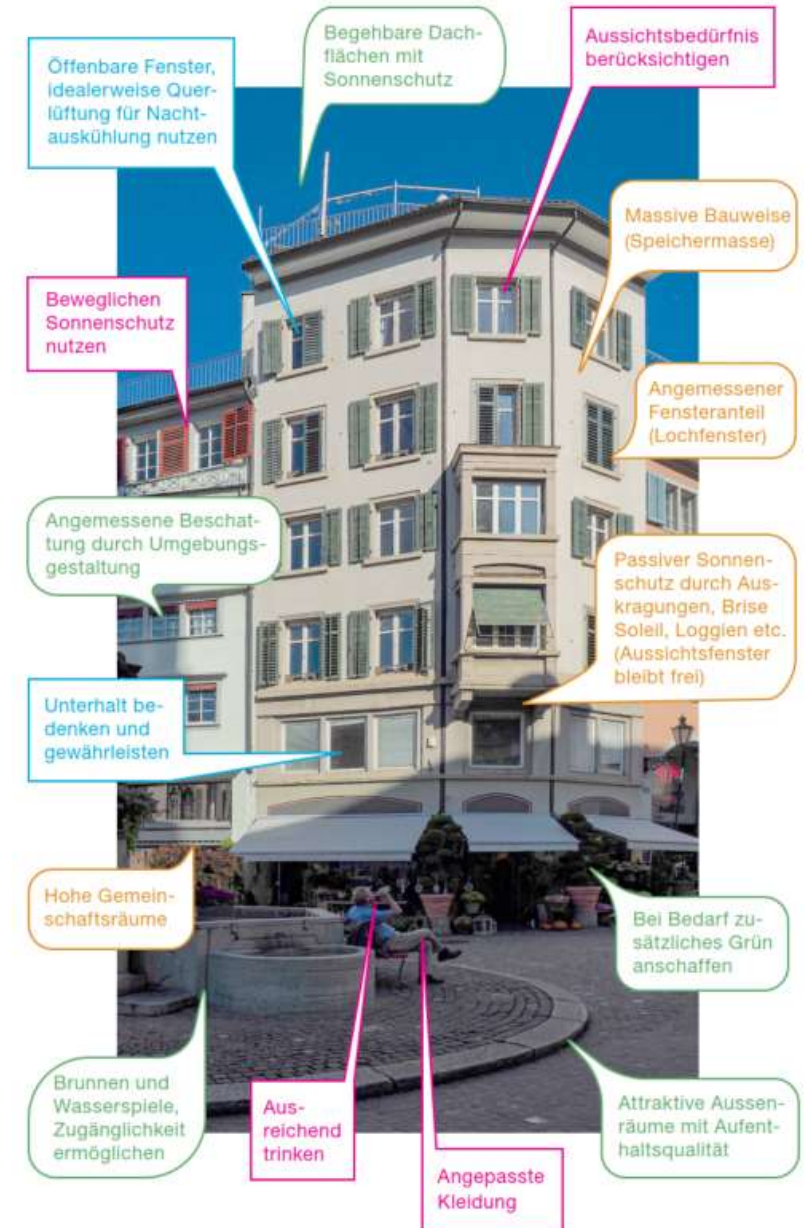


Bild: AHB, Stadt Zürich, 2020

Einflussfaktoren

Baulich-architektonische Stellschrauben

- Optimierung der solaren Einträge
Angemessener Fensteranteil (Lochfenster),
passiver Sonnenschutz durch Balkone, «Brise Soleil»
- Beweglicher Sonnenschutz
Aussicht gewährleisten, Unterhalt mitberücksichtigen
- Möglichkeit zur Nachtauskühlung
Öffenbare Fenster, Querlüftung ermöglichen,
hohe Speichermasse (massive Bauteile)
- Klimaaoptimierte Aussenräume

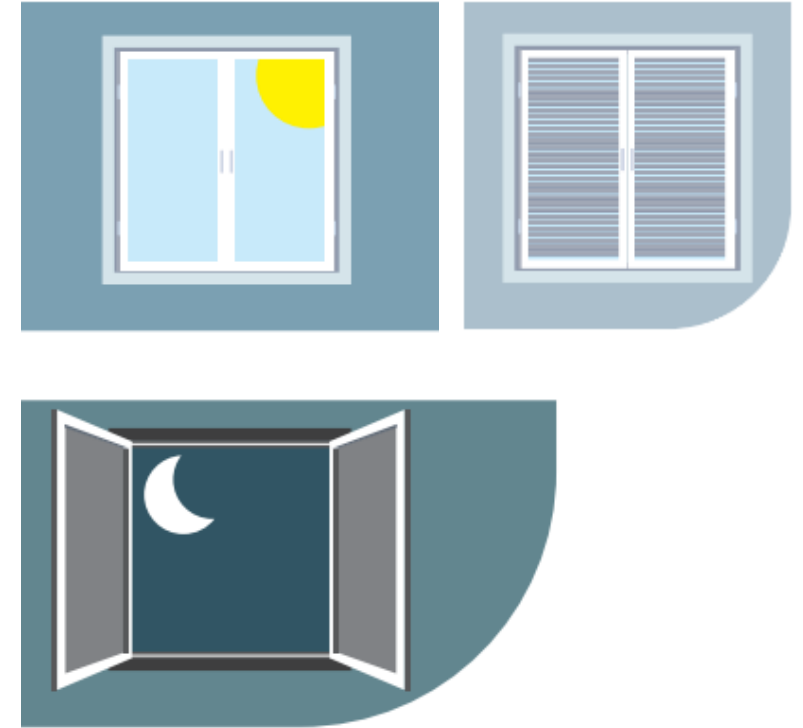


Bild: Wohnsiedlung Heuried, Roger Frei

Einflussfaktoren

Betriebliche und technische Einflussgrößen

- Wärme-Einträge vermeiden
Fenster und Sonnenschutz tagsüber schliessen
- Nachtauskühlung anwenden
Fenster nachts öffnen, wenn möglich mit Querlüftung
- Sensibilisierung der Nutzer/-innen
durch Eigentümerschaft/Verwaltung
- Technische Massnahmen als Ergänzung
falls bauliche Massnahmen nicht reichen, natürliche
Kühlquellen nutzen (Nachtluft, Free Cooling)



Erfolgsfaktoren

Aktive Planung und Zusammenarbeit

- Guter sommerlicher Wärmeschutz muss aktiv und rechtzeitig geplant werden. Wichtige Stellschrauben werden früh gestellt.
- Guter sommerlicher Wärmeschutz ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen Bauherrschaft, Planenden und Benutzer/-innen.

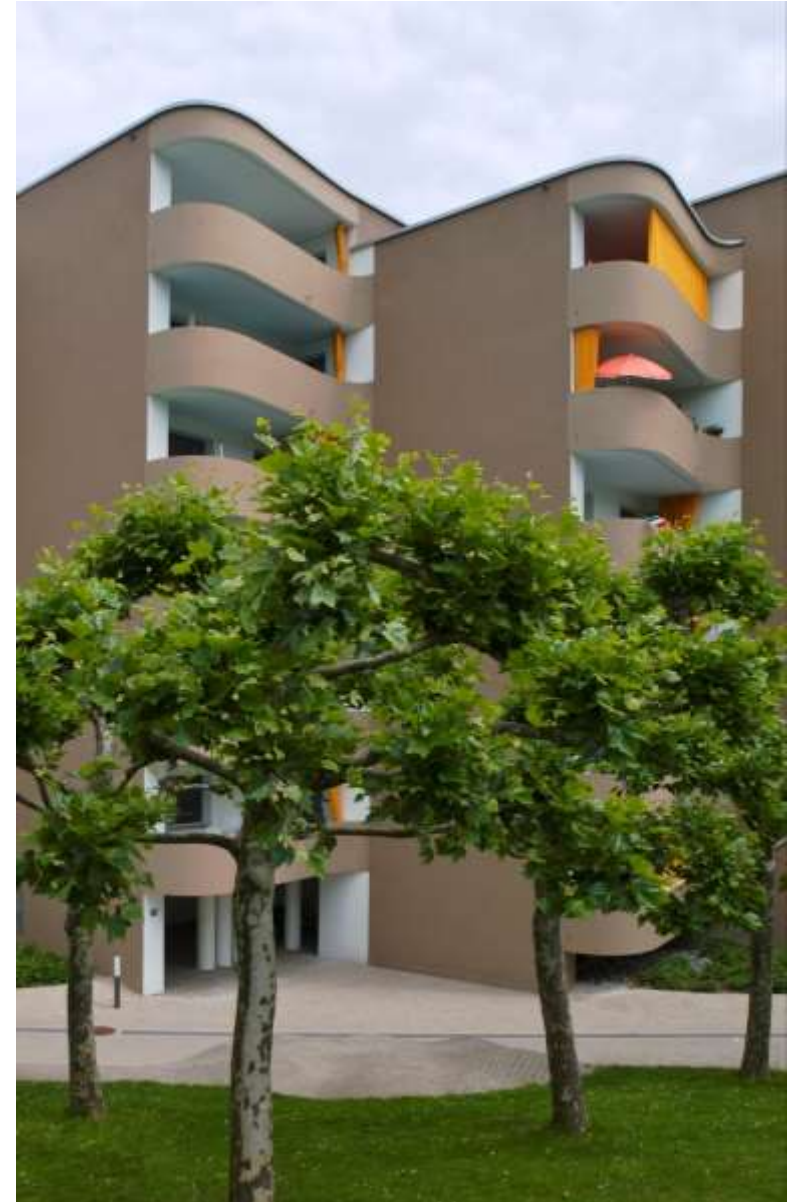


Bild: Wohnsiedlung Heuried, Thomas Husel

Studien und Informationen

AHB, Stadt Zürich

- Sommerlicher Wärmeschutz in Alterszentren
Schlussbericht 2019, Faltblatt 2020
 - Nachtauskühlung über Lüftungsöffnungen in der Fassade
Schlussbericht 2021
 - Fassadenbegrünung
Machbarkeitsstudie Hochhaus Triemli 2020
- [Grundlagen und Studienergebnisse - Stadt Zürich](#)

